

Freies Wort

Nicht mit der Linken gegen die CDU

Erschienen im Ressort Bad Salzungen am 22.11.2008 00:00

Thomas Fischer aus Leimbach tritt gegen Manfred Grob (CDU) an

Nicht mit der Linken gegen die CDU



Bei der Abstimmung entscheiden sich 23 der 34 anwesenden Genossen für den Landtagskandidaten Thomas Fischer. Fotos (3): Heiko Matz
Bild:

Bad Salzungen Es war spannend bei der Wahlkreis-Konferenz der SPD im Burgseerestaurant in Bad Salzungen. Für viele unerwartet stellte sich neben Thomas Fischer vom Ortsverein Leimbach auch Heidi Richter (52) aus Dorndorf, Ortsverein Mittleres Werratal, der Wahl zum Landtagskandidaten im Wahlkreis I (Rhön/Bad Salzungen).

SPD-Kreisvorsitzender Ralf Pollmeier freute sich über den Wettbewerb und forderte seine Genossen auf, die beiden Kandidaten mit ihren Fragen zu testen. Von den 88 stimmberechtigten SPD-Mitgliedern im Wahlkreis waren 34 gekommen und die nahmen dann auch die beiden Kandidaten ins Kreuzverhör.

Thomas Fischer, 30 Jahre alt, verheiratet, ein Kind, Groß- und Einzelhandelskaufmann und heute Einkäufer sowie geprüfter Energieberater überzeugte die Genossen mehr. Von den 34 Anwesenden stimmten 23 für ihn und 11 für Heidi Richter.

Fischer, der selbst im Ehrenamt Ortsbeauftragter (Dienststellenleiter) des Technischen Hilfswerkes in Eisenach ist, dort die Arbeit von einhundert Helfern koordiniert und Mitglied in der Freiwilligen Feuerwehr ist, will sich als Mitglied des Landtages für das Ehrenamt starkmachen. Denn hier liege auch im Wartburgkreis noch manches im Argen. Fischer erzählt die Geschichte eines Feuerwehrkameraden, dem seine 50 Euro Aufwandsentschädigung als Gerätewart vom Arbeitslosengeld abgezogen werden. Mit solchen Gesetzen werden Menschen vor den Kopf gestoßen. Vieles müsse sich auch in der Förderpolitik ändern. Wenn er beispielsweise beim Technischen Hilfswerk in einem Jahr Geld spare, werde er im nächsten Jahr dafür gestraft, denn er erhalte dann automatisch weniger Geld, obwohl es gerade in diesem Jahr dringend benötigt werde.

Natürlich sei er für die von der Landesregierung vorgeschlagenen Feuerwehrrenten. Doch auch sie dürfe nicht nur für die Feuerwehren gezahlt werden. Es gebe so viele Menschen, die im Ehrenamt tätig seien, beispielsweise im Kinderheim Motzlar oder im Tierheim Springen. Die Tätigkeit aller müsse gefördert

werden. Dazu gebe es verschiedene Möglichkeiten, beispielsweise Steuererleichterungen oder andere Bonuszahlungen. Das Ehrenamt bereite vielen Spaß und Freude. Das sollte man ausnutzen, um diese aktiven Menschen auch für die Parteien zu begeistern. Gerade bei jungen Leuten könne das gelingen, wenn man es richtig anpacke. Thomas Fischer bekennt sich auf die Frage von Bernd Messerschmidt aus Vacha zu den Gewerkschaften und trifft eine klare Aussage zur Zusammenarbeit mit der Linken. Unter dem Beifall einiger Anwesenden sagt er: Wir sollten uns nicht dafür hergeben, mit der Linken in Thüringen die CDU abzulösen. Ein solches Vorgehen würde das geschichtliche Bild der SPD schädigen. Nur auf kommunaler Ebene kann sich Fischer eine Zusammenarbeit mit der Linken bei Sachthemen vorstellen.

Und Fischer verspricht, dem von Ulrich Weldner angesprochenen Kuschel-Effekt (gemeint ist die rege Öffentlichkeitsarbeit des Landtagsabgeordneten der Linken Frank Kuschel Anm. der Redaktion) mit einer eigenen offensiven Öffentlichkeitsarbeit entgegenzutreten. Heidi Richter, die gemeinsam mit Timo Jakob, Ortsverein Vacha, als Listenkandidat gewählt wurde, möchte sich im Bereich Sozialpolitik einbringen. Jetzt wollen der Kreisvorstand und die Genossen Thomas Fischer in seinem Kampf um das Direktmandat unterstützen.

Kreisvorsitzender Pollmeier gibt sich optimistisch. Viele Menschen fühlen sich abgehängt. Wenn wir denen klar- machen können, dass wir sozial kompetent sind und auch von der Wirtschaft etwas verstehen, haben wir eine Chance. Und auch Thomas Fischer ist optimistisch: Ich war elf Jahre im Kirmesverein. Durch Feuerwehr und THW bin ich bekannt wie ein bunter Hund. Und er ist überzeugt, insbesondere auch junge Wähler begeistern zu können.

Von Ute Weilbach

Alle Rechte vorbehalten.
